# Bushcraft für Zuhause: 12 Ideen für Hinterhof und Co.

Um deine Bushcrafting-Skills zu schulen, musst du nicht unbedingt tief in den Wald.

Auch zu Hause kannst du Bauen, Flechten oder Schnitzen.

Ideal ist dazu ein Keller oder der eigene Garten, aber auch in deinem Wohnzimmer kannst du einige Praktiken umsetzen. Egal, welche Voraussetzungen du hast, kannst du schon jetzt mit dem Bushcrafting loslegen.

Außerdem stellst du dir hilfreiche Gegenstände her, die du auch im Alltag verwendest. Wer hat nicht gerne einen selbst geschnitzten Löffel oder ein ganz individuelles Messer aus Stein?

In diesem Blogbeitrag stelle ich dir 10 Bushcraft-Inspirationen für zu Hause und Hinterhof vor. Lass dich inspirieren und tauche ein in die Welt des Bushcrafting.

## 1. Flintknapping ausprobieren

Unter Flintknapping versteht sich das **Formen von Steinen oder Glas**, um daraus Werkzeuge herzustellen. Dazu werden die Steine auf die ideale Form und Größe geschlagen.

Flintknapping erfordert viel **Übung und Geduld**, aber mit der richtigen Technik und dem nötigen Werkzeug stellst du nützliche und künstlerische Gegenstände aus Steinen und anderen Materialien her.

Ideal also für dein Eigenheim! Hier kannst du dich entspannt daran versuchen und musst dich in einer Survival-Situation nicht erst mit den Grundkenntnissen abmühen.

Flintknapping ist die Technik des Formens von Steinen und Glas, um daraus Werkzeuge und andere

Gegenstände herzustellen.

Aus Steinen kannst du Folgendes herstellen:

- Messer
- Speerspitzen
- Pfeilspitzen
- Keile
- Schaber
- Schmuck
- Schalen
- oder anderes simples Werkzeug

Auch eine Axt ist tendenziell möglich! Alles, was du benötigst, ist ein Hammer, ein Retuscheur und eine Arbeitsunterlage.

Du fragst dich bestimmt, was ein Retuscheur ist, oder?

Das ist ein Werkzeug zur Formung des gewünschten Werkstücks. Dabei kann der Retuscheur auch ein Stein sein.

Wichtig ist es dabei **geeignete Schutzkleidung zu tragen**.

Wer schon einmal einen Stein gegen eine Felswand geworfen hat, weiß, dass dieser splittert. Daher solltest du unbedingt eine Schutzbrille, Handschuhe (hier mein Kaufratgeber dazu) und idealerweise eine Schutzhose tragen.

Lies auch

Der Feuerstein - Uraltes Werkzeug unserer Urahnen (Entstehung, Feuer machen, Fundorte) – Der Feuerstein begleitet die Menschheit seit Urzeiten. Erfahre hier mehr über die Entstehung des Gesteins und seine Nutzung als Werkzeug durch unsere Urahnen.

## 2. Feathersticks herstellen

Das Fertigen von Feathersticks ist ein großartiger Skill. Beherrschst du diese Methode, kannst du dich im Hinblick auf Feuer machen ein wenig mehr entspannen. Denn hier kommst du gut an trockenen Zunder.

Feathersticks oder auf Deutsch *Holzlocken* werden aus einem Stück Holz mit dem Messer oder Axt geschnitzt. Dabei **schneidest du mit dem Messer schräg entlang des Holzstückes** und entfernst eine solche feine Lage.

Feathersticks sind dünne, haarfeine Holzstäbchen, die beim Feuermachen verwendet werden. Sie werden aus Ästen hergestellt und dienen als trockener Zunder, um das Feuer zu entfachen. Sie sind eine wichtige Technik im Bushcrafting und in der Survival-Ausbildung.

Kurz vor Ende hörst du auf, damit die Locke am Holzstück bleibt. Dies kannst du wunderbar zu Hause üben oder dir für deinen Wildnis-Ausflug schon entsprechend Zunder vorbereiten. Hierfür eignen sich sowohl etwas dickere Äste als auch gespaltenes Holz.

Eine genaue Anleitung dazu findest du hier

Was sind Feathersticks? (mit Video) – Feathersticks helfen dir auch bei feuchtem Wetter ein Feuer zu entzünden. Lerne im Artikel, was Feathersticks sind und wie du selbst, welche machst.

## 3. Techniken zum Wasser filtern

In der Wildnis wirst du oft auf Süßwasser treffen, welches du **nicht direkt trinken kannst**. Wasser abzukochen, benötigt Zeit und die Gegebenheiten, um Feuer zu machen. Zeit, die du eventuell nicht hast.

Umso wichtiger ist es, Alternativen parat zu haben.

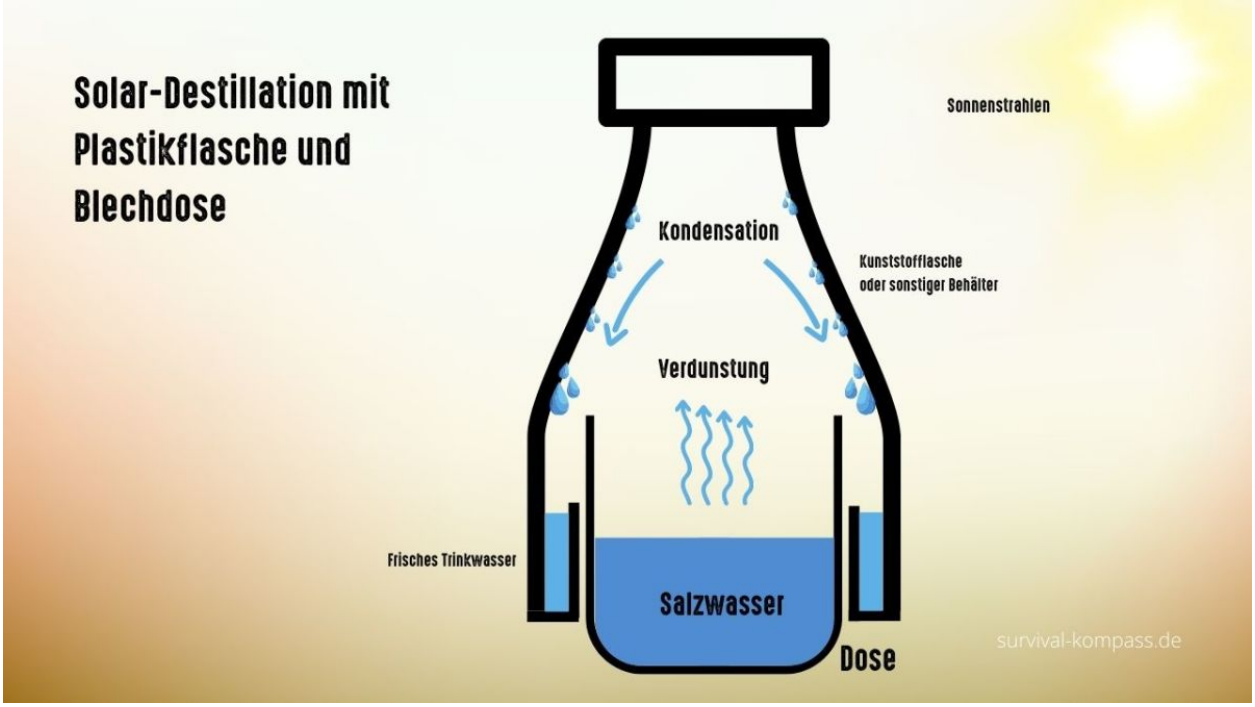
Wasser ist eine der höchsten Prioritäten in der Wildnis und darauf solltest du vorbereitet sein.

Warum nicht schon im Eigenheim damit anfangen?

## Destillieren

Es gibt eine Möglichkeit, einen Solar-Destillationsapparat zu bauen. Dazu brauchst du nur eine Plastikflasche, eine Blechdose und die Sonne. Mit dieser Methode kannst du auch ganz wunderbar Salzwasser filtern.

Wie du diesen baust, habe ich in diesem Ratgeber bereits thematisiert. Gegen die allgemeine Meinung ist destilliertes Wasser nicht giftig, sondern trinkbar. Also Prost!




Solar-Destillation ist eine Technik zur Reinigung von Wasser durch Nutzung von Sonnenlicht. Es wird verwendet, um Wasser aus salzhaltigen oder verschmutzten Quellen trinkbar zu machen.

## Sedimentfilter

Gesteine oder auch Kohle können Wasser filtern. Kommt Wasser aus einem Felsen, kannst du dir sehr sicher sein, dass es trinkbar ist. Genauso kannst du dir auch deinen eigenen Filter bauen.

Dazu benötigst du ebenfalls eine Flasche und dann verschiedenes Material zur Filtrierung. Außerdem brauchst du noch ein Stück Stoff. Zu Hause kannst du hier zu Watte greifen, in der Wildnis musst du kreativ werden.

Zur genauen Anleitung geht’s hier lang!

Ein Sedimentfilter ist ein Gerät, das verwendet wird, um Schmutz und andere feste Partikel aus Wasser zu entfernen.

Hast du diesbezüglich einige Alternativen bereits Zuhause ausprobiert, bist du in der Wildnis gut gewappnet. Wenn du weißt, wie du an dein Wasser kommst, kannst du dich schneller um deinen Shelterbau oder die Nahrungsversorgung kümmern.

## 4. Einen Unterschlupf bauen

Beim Shelterbau denkst du vielleicht nicht direkt an dein Eigenheim, denn dort hast du ja bereits einen Unterschlupf.

Besitzt du allerdings einen Garten, kannst du hier üben, was das Zeug hält.

Besitzt du genug Laub im Garten, baust du dir eine Laubhütte.

Für mein erstes Shelter habe ich damals mehrere Stunden gebraucht. Diese Stunden hätte ich auch liebend gerne in die Nahrungssuche gesteckt. Ich wollte vorerst vor Wind und Wetter geschützt sein und legte meine Prioritäten klar fest.

Inzwischen brauche ich nicht mehr ansatzweise so lange und habe in Extremsituationen mehr Zeit für andere Dinge.

Kein Laub zur Hand? Dann schaue was die Garage oder der Keller an Material hergibt – in Notsituationen darfst du kreativ sein.

Hast du die Möglichkeit im eigenen Garten deine ersten Shelter zu bauen, ist das ein großartiges Training.

Dieser Ratgeber gibt dir alle Informationen, die du für deinen Unterschlupf brauchst.

## 5. Tauwerk herstellen

Hast du eigene Seile, Schnüre und Paracord in der Wildnis dabei, ist das klasse. Für den Shelterbau, für Tierfallen oder um deine Hängematte aufzuhängen, ist Tauwerk essenziell.

Ein selbstgedrehtes Seil ist ein Seil, das von Hand aus Naturmaterialien wie Hanf, Sisal oder Baumwolle hergestellt wird. Es wird durch das Zusammenführen von einzelnen Fasern oder Fäden zu einem stabileren Strang und anschließendes Verdrehen des Strangs erstellt.

Noch besser ist es zu wissen, wie du deine eigenen Seile herstellst. Dazu gibt es verschiedenstes Material, das du verarbeiten kannst.

**Ob Pflanzenfasern, Sehnen oder Rinde**, die Ressourcen scheinen fast endlos. Am häufigsten und einfachsten zu verarbeiten ist meiner Meinung nach die **Faser der Brennnessel**.

Brennnessel wächst überall und zur Nahrung wird sie ohnehin oft geerntet. Warum also nicht die ganze Pflanze verwenden und vom Stamm die Faser abtrennen.

Anschließend verdrehst du sie und besitzt stabile Schnur. Je größer die Brennnessel, desto größer und stabiler die Fasern.

Auch zu Hause kannst du optimal Seile drehen. Du musst nur die Brennnesseln ernten und kannst dich dann gemütlich in den Sessel setzen und mit dem Drehen beginnen.

Hier kommst du zur genauen Anleitung.

P. S. Zum Üben der Drehtechnik kannst du dir auch etwas Bindfaden schnappen und damit loslegen.

## 6. Knoten-Techniken üben

Als Bushcrafter brauchst du Knoten, um verschiedene Aufgaben und Herausforderungen in der Wildnis zu meistern.

Knoten können etwa verwendet werden, um Ausrüstung zu befestigen, zu reparieren oder zu transportieren.

Sie können auch dazu verwendet werden, Camps und andere Strukturen aufzubauen oder zu sichern. In Notfällen können Knoten auch als Rettungsseile oder zur Signalisierung verwendet werden.

Insgesamt sind Knoten ein **wichtiger Teil des Bushcrafting** und eine notwendige Fähigkeit für jeden, der sich in der Wildnis aufhalten möchte.

Daher empfehle ich dir das Knoten-Handwerk sogar ausdrücklich bereits zu Hause zu üben. So sparst du dir in der Wildnis eine Menge Frust und Zeit.

Lernst du die Knoten erst beim Shelterbau, wirst du wertvolle Energie in diesen Prozess geben. Das muss nicht sein.

**Denn Knoten lernst du nicht über Nacht und es braucht konstante Übung.**

Wir leben in der Zeit des Internets oder können in Büchern nachlesen, um uns neue Fähigkeiten anzueignen. Nutze die Zeit und beherrsche schon einige Knoten, bevor du dich der Wildnis stellst.

Lies auch

6 wichtige Knoten für Bushcraft und Survival (Bilder- und Video-Guide, +PDF) – Damit deine Verbindungen bombenfest sind, zeige ich dir heute meine 6 besten Knoten für Bushcraft. Du lernst Schritt für Schritt, wie du diese selbst knüpfst.

## 7. Schnitzfertigkeiten erlernen oder verbessern

Es ist eine Tatsache: Du kannst Schnitzen überall lernen oder verbessern, sogar in deinem eigenen Wohnzimmer.

Stelle sicher, dass du eine geeignete Unterlage bereitlegst, um Stress mit Holzspänen zu vermeiden.

Selbstgeschnitzte Heringe sind eine tolle Übung für Personen, die erst anfangen mit Bushcraft

Eine Möglichkeit, um mit dem Schnitzen zu beginnen, ist das Anfertigen eines Hakens aus einer Astgabel. Verwende diesen Haken, um etwa einen Topf über einem Feuer aufzuhängen (oder zu Hause als Klopapier-Halter).

Außerdem kannst du Erdnägel oder Pfähle schnitzen. Je nach Dicke des Stockes eignen sich dafür entweder eine Axt oder ein Messer.

Spitz das Ende an und schnitze eine Kerbe am anderen Ende, um ein Seil zu befestigen. Nutze diese geschnitzten Nägel oder Pfähle, um etwa ein Tarp oder deinen Shelter abzuspannen.

*Tipp: Im Wildimpuls-Programm widmen wir uns ausführlich dem Naturhandwerk und in dem 52-Wochen-Programm erhältst du jede Woche eine Bushcraft-Mission. Am Ende erhältst du bei diesem berufsbegleitenden Programm ein Zertifikat.*

Zuletzt kannst du auch dein **eigenes Besteck schnitzen**. Dies erfordert etwas Anleitung und spezielles Schnitzwerkzeug, aber es gibt auch Bücher und Informationen im Internet, die dir dabei helfen (Machen wir auch bei Wildimpuls).

Ein selbst geschnitztes Besteck ist nicht nur nützlich, sondern auch eine besondere Erfahrung und ein Unikat.

Also warum nicht mal ausprobieren, wie du dein eigenes Besteck herstellen kannst?

Falls du es einen Schritt einfacher haben möchtest, dann probiere dich an **Essstäbchen, einem Spieß und einer Zange** aus.

Hier sind einige weitere Ideen, die du beim Schnitzen zu Hause ausprobieren kannst:

- **Figuren**: Du kannst versuchen, kleine Figuren oder Statuen aus Holz zu schnitzen. Dafür brauchst du etwas Geduld und Finesse, aber mit der Zeit wirst du sicherlich Fortschritte machen.
- **Holzspielzeug**: Du kannst auch versuchen, Holzspielzeug für Kinder zu schnitzen. Dies könnte etwa ein kleines Auto oder ein Pferd sein.
- **Schmuck**: Du kannst auch kleine Schmuckstücke wie Ohrringe oder Anhänger schnitzen. Dafür musst du möglicherweise spezielles Werkzeug verwenden, aber es lohnt sich, es auszuprobieren.
- **Schilder**: Du kannst auch Schilder schnitzen, zum Beispiel für den Garten oder als Wegweiser.
- **Holzdruck**: Du kannst Holzdrucke herstellen, indem du ein Bild auf Holz schnitzt und dann Farbe aufdrückst. Dies könnte eine tolle Möglichkeit sein, um Kunstwerke oder personalisierte Geschenke zu gestalten (Finde hier noch mehr Geschenke für Bushcrafter).
- **Skulpturen**: Wenn du etwas mehr Erfahrung im Schnitzen hast, könntest du auch versuchen, Skulpturen aus Holz zu schnitzen.

Es gibt viele Möglichkeiten, was du mit Schnitzen alles anfangen kannst.

Lass deiner Kreativität freien Lauf und probiere einfach aus, was dir gefällt. Du wirst sicherlich bald Fortschritte machen und viel Spaß beim Schnitzen haben.

## 8. Pfeil und Bogen

Einen effektiven Bogen für die Jagd zu bauen, ist nicht einfach und erfordert eine Menge Übung.

Bogenschießen kann jedoch auch als Hobby gesehen werden und dir in der Wildnis als Beschäftigung dienen. Den Bau des Bogens und der Pfeile kannst du bereits zu Hause lernen.

## Bogen

Für den Bogen brauchst du einen Ast, der zwar flexibel ist, jedoch nicht zu biegsam. Es muss noch **ausreichend Spannung** gewährleistet sein, um deinen Pfeil mehrere Meter durch die Luft zu schießen.

Für die Bogensehne nutzten unsere Vorfahren entweder pflanzliche Fasern oder auch Tiersehnen.

Du kannst die zuvor erwähnte Brennnesselfaser wunderbar dafür verwenden, aber auch synthetische Schnüre erfüllen ihren Zweck.

Um einen Bogen zu bauen, den du zum Üben verwendest, musst du folgende Schritte befolgen:

1. Wähle das Material für deinen Bogen aus. Traditionell werden Bögen aus Holz hergestellt.
2. Zeichne eine Vorlage für den Bogen. Messe die Länge des Bogenarms und zeichne die Vorlage entsprechend auf. Berücksichtige auch die gewünschte Zugkraft des Bogens und die Dicke des Materials, das du verwenden möchtest.
3. Schneide das Holz für den Bogen nach der Vorlage zu. Verwende eine Handsäge oder eine elektrische Säge, um das Holz sorgfältig nach der Vorlage zu schneiden. Achte darauf, dass die Schnitte gerade und präzise sind, um sicherzustellen, dass der Bogen später gut funktioniert.
4. Schleife die Kanten des Bogenarms. Verwende eine Schleifmaschine oder einen Schleifstein, um die Kanten des Bogenarms zu glätten und zu formen. Stelle sicher, dass alle Kanten gleichmäßig geschliffen sind, um sicherzustellen, dass der Bogen später gleichmäßig zieht.
5. Befestige die Sehnen am Bogen. Verwende Sehnen aus Naturmaterialien wie Darm oder Sehnen von Tieren, um die beiden Enden des Bogenarms zu verbinden. Verwende starke Nähte oder Knoten, um die Sehnen sicher am Bogen zu befestigen.
6. Spanne den Bogen. Stelle sicher, dass der Bogen ordnungsgemäß gespannt ist, indem du ihn langsam und vorsichtig ziehst. Achte darauf, dass die Sehnen gleichmäßig gespannt sind und der Bogen eine gleichmäßige Form hat.

Bevor du mit dem Bogenbau beginnst, solltest du sicherstellen, dass du dich **an alle geltenden Gesetze**

**und Vorschriften hältst** und dass der Bau und Gebrauch von Bögen in deinem Land erlaubt sind.

### Der Pfeil

Für einen Pfeil brauchst du einen geraden Ast. Diesen kannst du entweder vorn anspitzen oder dir eine Pfeilspitze aus Stein, Knochen oder anderen Materialien fertigen.

Damit der Pfeil gerade fliegt, benötigst du noch eine Befiederung. Bei den Federn hast du die freie Wahl.

Am Ende noch einen Nockpunkt einritzen, damit der Pfeil sicher in der Sehne sitzt und schon kannst du loslegen.

## 9. Eine Schüssel herstellen

Hier gibt es zwei Möglichkeiten: Einmal eine **Schüssel schnitze**n und einmal eine **Schüssel brennen**.

Um eine Schüssel zu brennen, brauchst du einen Garten. Denn dazu benötigst du Glut und der dadurch verursachte Funkenflug ist gefährlich, zumindest für deine Möbel. (Ich habe mir da auch schon das ein oder andere Loch in der Kleidung geholt.)

Für die zweite Variante braucht es wieder spezielles Schnitzwerkzeug wie einen Schälmesser.

## 10. Ein Dreifuß zum Kochen

Ein Dreifuß ist eine feine Sache, um über dem Feuer zu kochen. Um den Haken am Kochtopf befestigen, habe ich dir bereits oben berichtet. Jetzt braucht es nur noch das Gestell.

Dazu braucht es nur drei etwa gleich lange Stöcke. Je nach der Größe des Feuers musst du auch die Länge der Stöcke wählen.

Am Ende bindest du die Stöcke oben zusammen und stellst den Dreifuß auf. Hast du das bereits drauf, ist das Kochen ein Kinderspiel.

In diesem Artikel "Wie du ein Dreibein für Bushcraft und Survival baust (+Video)" erfährst du noch mehr.

## 11. Angelausrüstung aufstellen

Nahrungsbeschaffung ist ein weiterer wichtiger Punkt in jeder Survival-Situation. Willst du nicht von deinem Proviant abhängig sein, ist das Angeln ein valides Mittel (gegenüber Jagen) deinen Bauch zu füllen. Dazu braucht es allerdings zunächst eine Angel samt Haken.

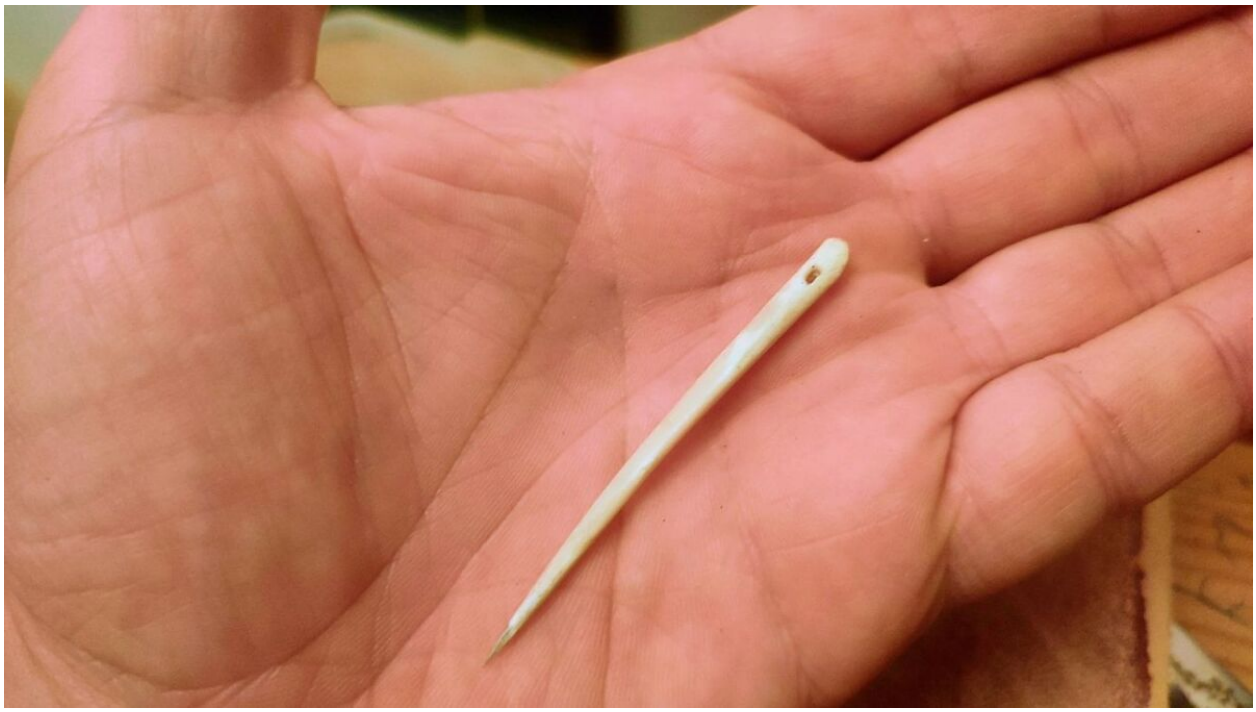
**Für den Anfang reicht vorerst ein Angelhaken und eine Angelschnur.** Der Angelhaken lässt sich wunderbar aus **Knochen, Metall oder im Notfall auch Holz** fertigen. Für die Schnur brauchst du etwas Stabiles. Ein ordentlich geflochtenes Brennsesselseil kann dir hier gut dienen.

Der Gorge Hook – einer der ersten Formen eines Angelhaken, die sich in der Kehle des Fisches verfangen

## 12. Eine Nadel aus Knochen

Du hast noch ein paar Knochen von der letzten Hühnersuppe über? Dann hebe sie auf!

Es ist möglich, eine Nadel aus einem Knochen herzustellen, indem man den Knochen bearbeitet, um die gewünschte Form und Größe zu erzielen.



Hier sind die grundlegenden Schritte, die man dafür unternehmen kann:

1. **Wähle einen Knochen**: Ein geeigneter Knochen sollte möglichst fest und stabil sein, damit er beim Bearbeiten nicht zu leicht bricht. Geeignete Knochen sind zum Beispiel Hufe von Tieren oder die Schienbeinknochen von Säugetieren.
2. **Reinige den Knochen**: Entferne alle Fleischreste und andere Verunreinigungen vom Knochen, indem du ihn gründlich wäschst und abtrocknest.
3. **Schleife den Knochen**: Benutze ein Schleifwerkzeug, um den Knochen in die gewünschte Form und Größe zu bringen. Je nachdem, wie fein die Nadel sein soll, kannst du den Knochen feiner oder grober schleifen.
4. **Glätte die Nadel**: Benutze ein feines Schleifpapier oder eine andere polierende Substanz, um die Nadel zu glätten und zu polieren.

Es ist wichtig zu beachten, dass das Herstellen von Nadeln aus Knochen eine anspruchsvolle Aufgabe ist, die etwas Zeit und Übung erfordert. Vor allem beim Schleifen und Polieren sollte man sehr vorsichtig sein, um die Nadel nicht zu beschädigen oder zu brechen.

## Fazit: diese 12 Bushcraft-Inspirationen für zu Hause und Hinterhof bringen dich voran

Juckt es dich im Winter in den Fingern, aber draußen ist es kalt? Bist du krank und willst eigentlich raus in die Natur?

Hier liefere ich dir einige Tipps, was du in solchen Zeiten auch in den eigenen vier Wänden bereits üben kannst.

Dabei kannst du deine Skills im Flintknapping, dem Herstellen von Feathersticks und dem Filtern von Wasser verbessern.

Du lernst, wie du Schlafsäcke und Zeltböden aus Naturmaterialien herstellst und wie du aus Ästen und Seilen wichtiges Survival-Zubehör herstellst.

Sowieso ist es immer sinnvoll schon **vorbeugend zu üben** und sich nicht nur theoretisch mit den ganzen Themen zu beschäftigen.

Warum also nicht zu Hause? Viel Spaß beim Ausprobieren.

---

## Über den Autor des Ratgebers

### Martin Gebhardt

Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine 35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks, um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner "Über mich"-Seite.

Besuche ihn auf seiner Website https://survival-kompass.de